



Quartalsmitteilung Q3 2021
#WashTecInside

Erneut eine deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung im dritten Quartal

1. bis 3. Quartal

Rundungsdifferenzen möglich		Q1–Q3 2021	Q1–Q3 2020	Veränderung	
				absolut	in %
Umsatz	Mio. €	306,3	269,3	37,0	13,7
EBIT	Mio. €	33,0	12,5	20,5	164,0
EBIT-Rendite	in %	10,8	4,6	6,2	–
EBT	Mio. €	32,4	11,9	20,5	172,3
Konzernergebnis	Mio. €	22,9	7,4	15,5	209,5
Beschäftigte zum Stichtag	Personen	1.773	1.767	6	0,3
Anzahl der Aktien	Stück	13.382.324	13.382.324	0	0
Ergebnis je Aktie	€	1,71	0,55	1,16	209,5
Free Cashflow*	Mio. €	19,4	19,0	0,4	2,1
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	1,5	2,6	–1,1	–42,3
Eigenkapitalquote	in %	34,0	35,5	–1,5	–

* einschließlich der Tilgung der Leasingverbindlichkeiten

3. Quartal

Rundungsdifferenzen möglich		Q3 2021	Q3 2020	Veränderung	
				absolut	in %
Umsatz	Mio. €	111,3	93,9	17,4	18,5
EBIT	Mio. €	15,0	7,3	7,7	105,5
EBIT-Rendite	in %	13,5	7,8	5,7	–
EBT	Mio. €	14,8	7,1	7,7	108,5
Konzernergebnis	Mio. €	10,9	5,3	5,6	105,7
Anzahl der Aktien	Stück	13.382.324	13.382.324	0	0
Ergebnis je Aktie	€	0,82	0,39	0,43	105,7

■ 13,7 % Umsatzwachstum

Umsatz zum September bei Mio. € 306,3 (Vorjahr: Mio. € 269,3). Umsatzsteigerung von 18,5 % im dritten Quartal auf Mio. € 111,3 (Vorjahr: Mio. € 93,9)

■ EBIT mehr als verdoppelt

EBIT-Verbesserung zum September auf Mio. € 33,0 (Vorjahr: Mio. € 12,5). EBIT im dritten Quartal mit Mio. € 15,0 deutlich über Vorjahr (Mio. € 7,3)

■ Free Cashflow leicht über dem Vorjahr

Free Cashflow (einschließlich der Tilgung der Leasingverbindlichkeiten) zum September mit Mio. € 19,4 leicht über Vorjahr (Mio. € 19,0)

■ Guidance für das Gesamtjahr 2021 wird bestätigt

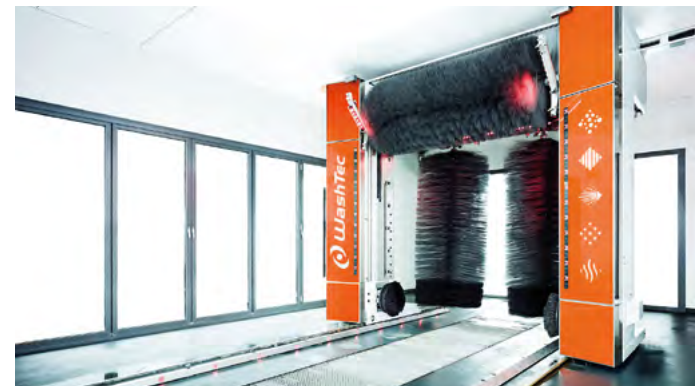
Die erwartete Umsatzsteigerung beträgt über 9 %, bei einer EBIT-Rendite im Bereich von 10 %

Inhalt



Quartalsmitteilung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2021

Wirtschaftsbericht	5
1. Umsatz und Ergebnis des Konzerns	5
2. Umsatz und Ergebnis nach Regionen	8
3. Vermögens- und Finanzlage	9
4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht	10
4.1 Prognosebericht	10
4.2 Chancen und Risiken der Konzernentwicklung	10



Ausgewählte Finanzinformationen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2021

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzern-Bilanz	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Kontakt	16
Finanzkalender	16

Highlights und Kennzahlen

1. bis 3. Quartal 2021



Wirtschaftsbericht

Ertragslage, 1. bis 3. Quartal

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	Q1–Q3 2021	Q1–Q3 2020	Veränderung	
			absolut	in %
Umsatz	306,3	269,3	37,0	13,7
EBIT	33,0	12,5	20,5	164,0
EBIT-Rendite in %	10,8	4,6	6,2	–
EBT	32,4	11,9	20,5	172,3
Konzernergebnis	22,9	7,4	15,5	209,5

Ertragslage, 3. Quartal

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung	
			absolut	in %
Umsatz	111,3	93,9	17,4	18,5
EBIT	15,0	7,3	7,7	105,5
EBIT-Rendite in %	13,5	7,8	5,7	–
EBT	14,8	7,1	7,7	108,5
Konzernergebnis	10,9	5,3	5,6	105,7

1. Umsatz und Ergebnis des Konzerns

Der Konzern hat im bisherigen Geschäftsjahr einen Umsatz von Mio. € 306,3 erwirtschaftet und liegt damit um 13,7 % über dem Vorjahresniveau (Mio. € 269,3). Gegenüber dem Vorjahr konnten die Umsätze in allen Produkt- und Kundensegmenten deutlich gesteigert werden.

Im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019 lagen die Umsätze zum 30. September noch leicht zurück. Dies ist ausschließlich auf die Entwicklung der Absatzzahlen im Bereich der Großkunden zurückzuführen. Hier liegen die Umsätze trotz einer deutlichen Aufholung im dritten Quartal nach wie vor noch unter dem Vorkrisenniveau.

Währungsbereinigt betrug die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr 14,3 %.

Im dritten Quartal konnten Umsätze in Höhe von Mio. € 111,3 realisiert werden (Vorjahr: Mio. € 93,9). Das entspricht einer Umsatzsteigerung von 18,5 % (währungsbereinigt 17,9 %). Damit lag das dritte Quartal leicht über dem des Jahres 2019 (Mio. € 110,1) und leicht unter dem des Jahres 2018 (Mio. € 112,6).

Der Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr resultierte im dritten Quartal vor allem aus den Zuwächsen bei Großkunden. So konnten die Umsätze in diesem Bereich um mehr als 50 % gesteigert werden. Trotz dieser Entwicklung lagen diese jedoch auch im dritten Quartal noch unter dem Niveau der Vorkrisenjahre.

Auch im Direktgeschäft konnten erneut höhere Umsätze gegenüber dem Vorjahr realisiert werden. Wie auch im zweiten Quartal lagen die Absatzzahlen in diesem Bereich über dem Niveau der Vorkrisenjahre.

Besonders hervorzuheben ist die positive Entwicklung im Segment Chemie mit einem zweistelligen Wachstum sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber den Jahren 2018 und 2019.

Die positive Entwicklung des Auftragseingangs setzte sich auch im dritten Quartal fort.

Der Auftragsbestand zum September lag deutlich über dem Vorjahr.

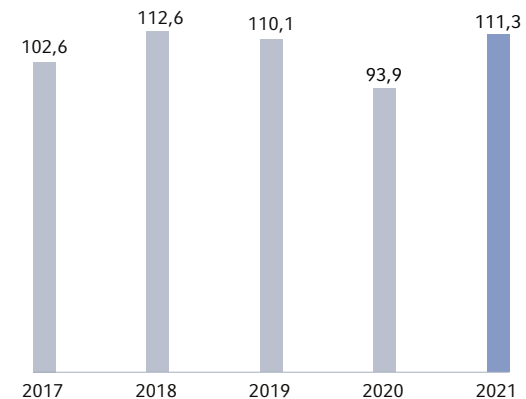
Umsatz nach Produkten, 1. bis 3. Quartal

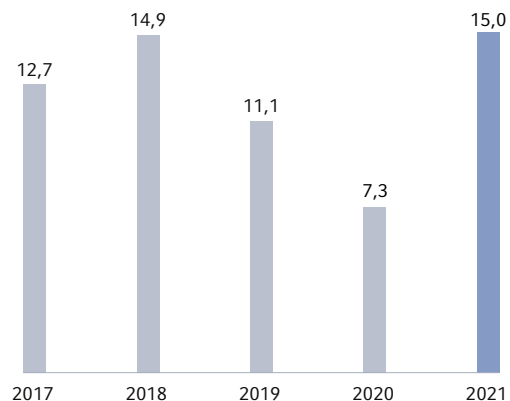
in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	Q1–Q3 2021	Q1–Q3 2020	Veränderung	
			absolut	in %
Maschinen und Service	263,2	228,6	34,6	15,1
Chemie	38,2	34,6	3,6	10,4
Sonstiges	4,9	6,1	–1,2	–19,7
Gesamt	306,3	269,3	37,0	13,7

Umsatz nach Produkten, 3. Quartal

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung	
			absolut	in %
Maschinen und Service	97,2	80,9	16,3	20,1
Chemie	12,4	10,8	1,6	14,8
Sonstiges	1,7	2,2	–0,5	–22,7
Gesamt	111,3	93,9	17,4	18,5

Umsatz 3. Quartal im Mehrjahresvergleich in Mio. €



EBIT 3. Quartal im Mehrjahresvergleich in Mio. €

Zum September konnte das **EBIT** des Konzerns mit Mio. € 33,0 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden (Vorjahr: Mio. € 12,5). Die EBIT-Rendite betrug 10,8 % (Vorjahr: 4,6 %). In diesem Ergebnis ist ein positiver Sondereffekt durch die erfolgswirksame Vereinnahmung des im Vorjahr gewährten Darlehens aus dem staatlichen Unterstützungsprogramm in den USA in Höhe von Mio. € 2,7 enthalten. Zum Ende des abgelaufenen Quartals lag die abschließende Beurteilung durch die Behörden vor. Durch die Erfüllung der zugrundeliegenden Bedingungen wurde das Darlehen vollständig in einen rückzahlungsfreien Zuschuss umgewandelt und erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Bereinigt um diesen Effekt lag das EBIT des Konzerns bei Mio. € 30,3 und damit 142 % über dem Vorjahr. Die bereinigte EBIT-Rendite betrug 9,9 %. Damit übertraf das EBIT im bisherigen Geschäftsjahr auch das EBIT des Jahres 2019 um nahezu 50 % bei einem um ca. 1 % geringeren Umsatz. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die im vergangenen Jahr erfolgten Struktur Anpassungen und Effizienzverbesserungen sowie damit verbundenen Kostensenkungen zurückzuführen.

Im dritten Quartal konnte ein EBIT von Mio. € 15,0 erzielt werden. Bereinigt um den beschriebenen Sondereffekt lag das EBIT im dritten Quartal bei Mio. € 12,3 und damit ebenfalls deutlich über dem dritten Quartal des Vorjahres von Mio. € 7,3 sowie über dem EBIT des dritten Quartals 2019 von Mio. 11,1. Die EBIT-Rendite im dritten Quartal betrug 13,5 % (bereinigt um den Sondereffekt: 11,1 %). Durch die fortschreitende Impfkampagne sowie die sukzessiven Lockerungen bei Reise- und Kontaktbeschränkungen normalisiert sich zunehmend auch das Kostenniveau durch eine vermehrte Reisetätigkeit sowie Teilnahmen an Messen und anderen Events. Aufgrund des steigenden Auftrags- und Geschäftsvolumens finden auch Struktur Anpassungen in ausgewählten Bereichen statt.

2. Umsatz und Ergebnis nach Regionen

In **Europa** stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 15,9 % von Mio. € 216,9 im Vorjahr auf Mio. € 251,3. Die Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr betraf alle Produkt- und Kundengruppen. Wie auch im Gesamtkonzern wurden in Europa die Umsatzsteigerungen gegenüber den Vorkrisenjahren insbesondere im Direktgeschäft erzielt, während die Umsätze bei Großkunden noch deutlich zurückliegen. Die positive Umsatzentwicklung des ersten Halbjahres konnte mit einem Wachstum von 15,3 % auf Mio. € 88,2 im dritten Quartal fortgesetzt werden.

Zum September lagen die Umsätze in **Nordamerika** mit Mio. € 51,6 um 7,3 % über dem Vorjahr (Mio. € 48,1). Der hohe Auftragsbestand zum Halbjahr führte im dritten Quartal zu einer erwarteten positiven Umsatzentwicklung. Die Umsätze stiegen im dritten Quartal um 51,7 % auf Mio. € 22,3 (Vorjahr: Mio. € 14,7). Diese Steigerung resultiert im Wesentlichen aus dem gegenüber dem ersten Halbjahr deutlich verbesserten Großkundengeschäft.

In der Region **Asien/Pazifik** konnten im bisherigen Geschäftsjahr Umsätze von Mio. € 12,3 erzielt werden. Dies entspricht einem Rückgang von 8,2 % gegenüber dem Vorjahr (Mio. € 13,4). Neben der schwierigen Umsatzentwicklung in China wurde vor allem das Geschäft in Australien im Verlauf des dritten Quartals durch erneute Lockdowns im Land negativ beeinflusst.

Umsatz nach Regionen, 1. bis 3. Quartal

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	Q1–Q3 2021	Q1–Q3 2020	Veränderung	
			absolut	in %
Europa	251,3	216,9	34,4	15,9
Nordamerika	51,6	48,1	3,5	7,3
Asien/Pazifik	12,3	13,4	–1,1	–8,2
Konsolidierung	–8,9	–9,1	0,2	–
Konzern	306,3	269,3	37,0	13,7

Umsatz nach Regionen, 3. Quartal

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung	
			absolut	in %
Europa	88,2	76,5	11,7	15,3
Nordamerika	22,3	14,7	7,6	51,7
Asien/Pazifik	4,7	6,0	–1,3	–21,7
Konsolidierung	–3,9	–3,3	–0,6	–
Konzern	111,3	93,9	17,4	18,5

Das EBIT in der Region **Europa** lag zum September bei Mio. € 28,6 und konnte gegenüber dem Vorjahr (Mio. € 13,7) mehr als verdoppelt werden. Im dritten Quartal konnte ein EBIT von Mio. € 11,5 (Vorjahr: Mio. € 6,0) realisiert werden.

In der Region **Nordamerika** lag das EBIT nach neun Monaten bei Mio. € 3,9 (Vorjahr: Verlust von Mio. € 0,9). Darin ist ein positiver Sondereffekt durch die erfolgswirksame Vereinnahmung des im Vorjahr gewährten Darlehens aus dem staatlichen Unterstützungsprogramm in Höhe von Mio. € 2,7 enthalten. Bereinigt um diesen Effekt lag das EBIT in der Region bei Mio. € 1,2. Im dritten Quartal wurde ein EBIT von Mio. € 3,3 erzielt. Bereinigt um den Sondereffekt betrug das EBIT im dritten Quartal Mio. € 0,6 (Vorjahr: Mio. € 0,9). Bei einem Vergleich mit dem Vorjahr ist zu beachten, dass im Quartalsergebnis höhere Materialkosten in Höhe von ca. Mio. € 0,5 in Verbindung mit einem deutlichen Anstieg der Umsätze mit Großkunden und einer Normalisierung des Kostenniveaus erfasst sind.

Die Region **Asien/Pazifik** verzeichnete nach einem ausgeglichenen Ergebnis in den ersten neun Monaten des Vorjahres im aktuellen Jahr ein positives Ergebnis von Mio. € 0,9.

EBIT nach Regionen, 1. bis 3. Quartal

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	Q1–Q3 2021	Q1–Q3 2020	Veränderung	
			absolut	in %
Europa	28,6	13,7	14,9	108,8
Nordamerika*	3,9	–0,9	4,8	533,3
Asien/Pazifik	0,9	0,0	0,9	–
Konsolidierung	–0,4	–0,3	–0,1	–
Konzern	33,0	12,5	20,5	164,0

*Das EBIT 2021 beinhaltet einen positiven Sondereffekt aus dem staatlichen Unterstützungsprogramm in Höhe von Mio. € 2,7.

EBIT nach Regionen, 3. Quartal

in Mio. €, Rundungsdifferenzen möglich	Q3 2021	Q1 2020	Veränderung	
			absolut	in %
Europa	11,5	6,0	5,5	91,7
Nordamerika*	3,3	0,9	2,4	266,7
Asien/Pazifik	0,4	0,3	0,1	33,3
Konsolidierung	–0,2	0,1	–0,3	–
Konzern	15,0	7,3	7,7	105,5

*Das EBIT 2021 beinhaltet einen positiven Sondereffekt aus dem staatlichen Unterstützungsprogramm in Höhe von Mio. € 2,7.

3. Vermögens- und Finanzlage

Das **Net Operating Working Capital** (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen) stieg von Mio. € 80,6 zum 31. Dezember 2020 um Mio. € 7,4 auf Mio. € 88,0. Gegenüber September des Vorjahres stieg dieser Wert trotz eines deutlich höheren Geschäftsvolumens nur leicht um Mio. € 1,6 (Vorjahr: September Mio. € 86,4).

Das **Eigenkapital** sank zum 30. September 2021 aufgrund der Dividendenausschüttung in Höhe von Mio. € 30,8 auf Mio. € 89,5 (31. Dezember 2020: Mio. € 96,2). Die Eigenkapitalquote verringerte sich gegenüber dem Jahresende 2020 von 39,4 % auf 34,0 %.

Der **Free Cashflow einschließlich der Tilgung der Leasingverbindlichkeiten** (Netto-Cashflow – Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – Tilgung der Leasingverbindlichkeiten) liegt mit Mio. € 19,4 leicht über dem Vorjahr (Mio. € 19,0) und deutlich über dem Niveau der Jahre 2018 und 2019.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1 Prognosebericht

Durch den Verlauf des dritten Quartals sieht die Gesellschaft, die am 13. Juli 2021 angepasste Prognose für die weitere Geschäftsentwicklung der Gruppe im Jahr 2021 bestätigt und geht weiterhin von einem Umsatzanstieg von über 9 % sowie einer EBIT-Rendite im Bereich von 10 % aus.

Für die Regionen Europa und Nordamerika geht die Gesellschaft von einem deutlichen Umsatz und Ergebnisanstieg aus. Die im Geschäftsbericht 2020 (Seite 72 bis 74) enthaltene Prognose der übrigen definierten Kennzahlen bleibt unverändert.

Diese Prognose ist mit Unsicherheiten behaftet.

4.2 Chancen und Risiken der Konzernentwicklung

Eine Beschreibung des Chancen- und Risikomanagements in der WashTec Gruppe findet sich im Geschäftsbericht 2020.

Zum 30. Juni 2021 erfolgte eine Anpassung einzelner Risiken, welche unverändert fortbestehen. Details hierzu können dem Bericht über das 1. Halbjahr 2021 (Seite 13) entnommen werden.

Die angespannte Situation auf dem Beschaffungsmarkt hinsichtlich der Verfügbarkeit von benötigten Materialien setzte sich fort. WashTec konnte diese in den vergangenen Monaten erfolgreich bewältigen, sodass keine Ausfälle bei der Belieferung unserer Kunden stattgefunden haben. Die Situation bleibt jedoch weiterhin sehr angespannt und kann sich, auch sehr kurzfristig, verändern.

Neben der Verfügbarkeit der benötigten Materialien wird auch WashTec zum Teil mit deutlichen zweistelligen Kostensteigerungen, insbesondere in den Bereichen Stahl, elektronische Komponenten und Kunststoffe, konfrontiert. Die ersten Auswirkungen waren bereits im dritten Quartal spürbar. Die wesentlichen Steigerungen sowie die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Ergebnis für dieses Jahr erwartet der Konzern im Verlauf des vierten Quartals. Die auf der Verkaufsseite erfolgten Preisanpassungen werden aufgrund der Durchlaufzeit von Angebot bis zur Auslieferung nur marginal zur Kompensation dieses Effekts im Jahr 2021 beitragen können.

Die Sicherstellung der Lieferfähigkeit sowie die Anpassung der Beschaffungsmöglichkeiten auf die sich verändernden Bedingungen bleiben eine der wichtigsten Prioritäten des Konzerns. Aus diesem Grund rechnet die Gruppe zum Jahresende mit höheren Beständen als in den vergangenen Geschäftsjahren.

Die übrigen Chancen und Risiken aus dem Bericht des Jahres 2020 haben sich zum 30. September nicht wesentlich verändert.

Ausgewählte Finanzinformationen
1. bis 3. Quartal 2021



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020*	Q3 2021	Q3 2020*
Umsatzerlöse	306.311	269.324	111.280	93.901
Kosten der umgesetzten Leistung	-211.912	-191.980	-77.791	-66.599
Bruttoergebnis vom Umsatz	94.399	77.345	33.489	27.302
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-10.078	-9.118	-3.418	-3.071
Vertriebs- und Verwaltungsaufwand	-54.670	-53.885	-17.933	-16.855
Sonstige betriebliche Erträge	5.750	3.805	3.551	1.394
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.402	-5.670	-678	-1.476
Betriebsergebnis (EBIT)	32.999	12.477	15.011	7.294
Finanzergebnis	-608	-543	-251	-180
Ergebnis vor Steuern (EBT)	32.391	11.934	14.760	7.114
Ertragsteueraufwand	-9.508	-4.532	-3.850	-1.851
Konzernergebnis	22.883	7.402	10.910	5.263
Durchschnittliche Anzahl der Aktien in Stück	13.382.324	13.382.324	13.382.324	13.382.324
Ergebnis je Aktie (unverwässert entspricht verwässert) in €	1,71	0,55	0,82	0,39

Rundungsdifferenzen sind möglich.

* Mit Beginn des Geschäftsjahres 2021 wurde auf das Umsatzkostenverfahren umgestellt. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Konzern-Bilanz Aktiva

in T€	30.09.2021	31.12.2020
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	25.001	27.268
Geschäfts- oder Firmenwert	42.312	42.312
Immaterielle Vermögenswerte	5.738	6.596
Nutzungsrechte	17.929	19.532
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.676	6.487
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	197	198
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	504	502
Aktive latente Steuern	5.475	4.583
Gesamtes langfristiges Vermögen	100.833	107.479
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	56.299	38.464
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.894	57.075
Steuerforderungen	19.186	18.160
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.390	1.116
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	3.206	1.812
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.227	19.872
Gesamtes kurzfristiges Vermögen	162.202	136.499
Gesamte Aktiva	263.035	243.979

Rundungsdifferenzen sind möglich.

Konzern-Bilanz Passiva

in T€	30.09.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	40.000	40.000
Kapitalrücklage	36.463	36.463
Eigene Anteile	-13.177	-13.177
Sonstige Rücklagen und Währungskurseffekte	-5.852	-6.977
Ergebnisvortrag	9.158	26.635
Konzernergebnis	22.883	13.302
	89.476	96.247
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	11.155	13.148
Rückstellungen für Pensionen	10.634	10.787
Sonstige langfristige Rückstellungen	4.351	4.136
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	196	185
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	938	132
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	1.533	1.597
Passive latente Steuern	1.006	989
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten	29.814	30.975
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verzinsliche Darlehen	25.898	19.107
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	7.382	7.023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.999	10.486
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.507	2.850
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	20.536	21.586
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	27.409	27.299
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	10.979	11.081
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	25.035	17.325
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten	143.745	116.757
Gesamte Passiva	263.035	243.979

Rundungsdifferenzen sind möglich.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020
Ergebnis vor Steuern (EBT)	32.391	11.934
Abschreibungen	10.794	12.548
Gewinn/Verlust aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-197	414
Sonstige Gewinne und Verluste	-752	-794
Finanzerträge	-60	-92
Finanzaufwendungen	668	636
Veränderung der Rückstellungen	-113	-615
Gezahlte Ertragsteuern	-8.825	-9.196
Brutto-Cashflow	33.907	14.834
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.141	24.029
Zu-/Abnahme der Vorräte	-17.149	-10.600
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.276	-7.697
Zu-/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	6.699	853
Zu-/Abnahme Net Operating Working Capital	-6.315	6.585
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen	-728	6.261
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	26.864	27.680
Auszahlungen für die Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Leasing)	-2.297	-3.254
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	767	661
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.530	-2.592
Gezahlte Dividende	-30.779	0
Erhaltene Zinsen	60	92
Gezahlte Zinsen	-665	-636
Tilgung der Leasingverbindlichkeiten	-5.936	-6.076
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-37.320	-6.620
Nettoveränderung des Finanzmittelfonds	-11.987	18.468
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	550	-745
Finanzmittelfonds zum 1. Januar	765	-34.706
Finanzmittelfonds zum 30. September	-10.672	-16.983
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds für Cashflow-Zwecke:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.227	15.445
Kurzfristige verzinsliche Darlehen	-25.898	-32.428
Finanzmittelfonds zum 30. September	-10.672	-16.983

Rundungsdifferenzen sind möglich.



Kontakt

WashTec AG
Argonstraße 7
86153 Augsburg

Telefon +49 821 5584-0
Telefax +49 821 5584-1135
www.washtec.de
ir@washtec.com

Finanzkalender

22.–24. November 2021 Eigenkapitalforum, Online
7. April 2022 Investorentag
16. Mai 2022 Hauptversammlung 2022



Um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten, haben wir teilweise auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z.B. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen) verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.